

Meldeliste für LVP-Vereine geöffnet

Landesoffenes Sommersportfest am 29. August im Stadion Neustadt

Von Arno Schade

Alle Genehmigungen seitens des Verbandes und der Stadt liegen vor, das Hygienekonzept und der Zeitplan sind fertig. Ab sofort können jetzt auch über das LA-Net Meldungen für das vom TV Gimmeldingen, der TSG Neustadt und dem LC Haßloch gemeinsam veranstalteten 1. Landesoffenen Sommersportfest am 29. August im Stadion Neustadt erfolgen.

36 Sportlerinnen und Sportler der drei beteiligten Vereine haben dabei ein Vormelderecht erhalten und werden am letzten Samstag im August 80 Starts bestreiten. Angeboten werden Läufe über 100 m, 200 m, 400 m und Kurzhürden (80 m bis 110 m) sowie Wettbewerbe im Stabhochsprung, Speerwerfen und Weitsprung. Alle Läufe werden als Zeitendläufe durchgeführt, deshalb sollte bei der Meldung die Bestleistung angegeben werden. Alle Athleten müssen ihre eigenen Geräte mitbringen und diese nutzen. Überschreiten die Meldungen die vorgegebenen Normzahlen, werden die nicht startberechtigten Athleten bis Montag, 24. August, informiert.

Der vom Initiator Lothar Spilke erstellte Zeitplan wurde so gestaltet, dass morgens ab 10 Uhr vor allem die jüngeren Sportler aus der U16 und U18) ihre Wettkämpfe bestreiten und am Nachmittag die älteren Athleten (U20 sowie Männer und Frauen) antreten werden. Um die insgesamt zugelassene Höchstzahl von 150 Personen nicht zu überschreiten, müssen die Teilnehmer der Altersklassen U16 und U18 spätestens zu dem im Zeitplan angegebenen Zeitpunkt (13.00 bzw 14.30 Uhr) das Stadion über den Fahrradständer-Ausgang verlassen. Männer, Frauen und Jugend U20 können erst 90 Minuten vor ihrem Wettkampf den Wettkampfort über den Haupteingang (Sauterstraße 89) betreten. Alle Besucher und Athlet(inn)en erhalten eine laminierte Einlassnummer, die beim Verlassen wieder abzugeben ist. Alle Personen, die das Stadion betreten, müssen ihre personenbezogenen Kontaktdaten auf einem der Anmeldung beigefügten Formblatt zur sicheren Erreichbarkeit angeben.

Die Zahl der Teilnehmer ist in jeder Disziplin begrenzt, so dass die Abstände auch bei den technischen Disziplinen gewährleistet werden können. Bei den Laufdisziplinen wird grundsätzlich immer eine Bahn freigehalten, um einen Abstand von über zwei Metern zu erreichen. Für das Einhalten der Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, 1,5 m Abstand, Verzicht auf Händeschütteln, Abklatschen) sind alle Teilnehmer verantwortlich. Zuschauer sind nicht erlaubt. Jeder Verein benennt einen verantwortlichen Trainer. Vereine mit mehr als acht Teilnehmern können einen weiteren Trainer/Betreuer für jeweils acht Teilnehmer benennen.

Zutritt zum Innenraum haben nur Organisationsmitarbeiter, Kampfrichter und Helfer sowie die aktuell teilnehmenden Athleten. Trainer und Betreuer können sich in Coachingzonen unter Einhaltung der Abstandsregel während des aktuellen Wettkampfs ihres Athleten aufhalten. Aufwärbereiche sind markiert.